

Franckesche Stiftungen zu Halle

Des Hoherleuchteten Herrn Johann Arnds, Weiland General-Superintendentens des Fürstenthums Lüneburg Sechs Bücher Vom Wahren Christenthum

Arndt, Johann

Berlin und Halle, 1744

VD18 10809082

4. Gebet um die Nachfolge Christi.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201687

cke, daß du mich zu deinem Tempel und Wohnung geheiliger hast, auf daß ich mich durch die fleischlichen Lüste nicht verunreinige, sondern thue, was dir wohlgefället, und dein Werkzeuq sey, dadurch du deinen heiligen Willen vollbringen mögest. Gib, daß in mir nichts sey, denn was dein ist, und was du in mir wirkst. O mein GOTT, behalte und bewahre deinen Stuhl, deinen Sitz und Wohnung in meinem Herzen, auf daß ich in dir und du in mir ewig bleibest, auf daß nicht ich, sondern mein HERR Christus in mir lebe, und daß, was ich hie im Fleische lebe, ich möge leben im Glauben des Sohnes Gottes, der mich geliebet hat, und sich selbst für mich dargegeben. Darum gib, daß ich als ein Rebe in dir, dem lebendigen Weinstock, bleiben und gute Früchte bringen möge, daß ich in dir grüne wie ein Palmbaum, und wachse im Glauben wie eine Ceder auf dem geistlichen Libano, daß ich gepflanzet bleibe im Hause des HERRN, und in den Verhöfen meines Gottes grünen möge! daß ich verkündige, wie du, o mein HERR und GOTT so from bist, und ist kein Unrecht an dir, Amen.

4. Gebet um die Nachfolge Christi.

Ach du hosdseliger, freundlicher, liebevoller HERR IESU Christe, du sanftmüthiges, demüthiges, geduldiges Herz, wie ein schönes tugendreiches Exempel eines heiligen Lebens hast du uns gelassen, daß wir nachfolgen sollen deinen Fußstapfen: Du bist ein unbefleckter Spiegel aller Tugenden, ein vollkommenes Exempel der Heiligkeit, eine untadelhafte Regel der Frömmigkeit, eine gewisse Richtschnur der Gerechtigkeit. Ach wie ungleich ist doch mein sündliches Leben deinem heiligen Leben? Ich sollte in dir als eine neue Creatur leben, so lebe ich mehr in der alten Creatur, nemlich in Adam, als in dir, meinem lieben HERRN IESU Christo: Ich sollte nach dem Geist leben, so lebe ich leider nach dem Fleische, und weiß doch, was die Schrift sagt: Wo ihr nach dem Fleische lebet, so werdet ihr sterben. Ach du freundliches, geduldiges, langmüthiges Herz, vergib mir meine Sünde, decke zu meine Gebrechen, übersehe meine Missethat: Verbirge deine heilige, zarte Augen, für meiner Unreinigkeit, verwirf mich nicht von deinem Angesicht, verstöß mich nicht aus deinem Hause, als einen Unreinen und Unsäthigen. Tilge aus in meinem Herzen alle Hoffart, als des Teufels Unkraut, und pflanze in mir deine Demuth, als die Wurzel und Fundament der Tugend; reute zu Grund aus in mir alle Nachgier, und gib mir deine edle Sanftmuth. Ach du höchste Zierde aller Tugend, schmücke mein Herz mit reinem Glauben, mit feurriger Liebe, mit lebendiger Hofnung, mit heiliger Andacht, mit kindlicher

Sur H

Furch-
nung-
weiser
edles
mein
seyn,
nicht
ich di
wie i
mein
schön
Woh-
kern,
ewig
ges
Wer-
Zorn
das
nes
Leib,
men
laß
re:
herr
(Am

f. G

A

Her-
that
se g
zu
Hin-
dir
Ma-
der
be,
hat
sohl
find
gifi
ist v